

galli rundschau

Nachrichten der SPÖ Gallneukirchen



**Breite Unterstützung
für Sepp als Bürgermeister!
Mit uns gewinnt Galli!**



Am 26. September SPÖ
ab S.2



**Buchpräsentation von
Sepp Wall-Strasser S.9**



Neues aus den Vereinen
ab S.16

Gewinnt Galli?

Sechs Jahre sind eine lange Zeit, aber so lange dauert eine Landtags- und Gemeinderatsperiode. Dann wird neu gewählt und die Kräfteverhältnisse werden neu geordnet. Ich hoffe, dass wieder mehr GallneukirchnerInnen der SPÖ und ihrem Spitzenkandidaten Sepp Wall-Strasser am 26. September ihr Vertrauen aussprechen.

Stadtparteivorsitzender
Obmann Prüfungsausschuss
Gemeinderat Martin Seidl



Von den vielen Gemeinderats- und Ausschusssitzungen kriegen die BürgerInnen nur einen Bruchteil mit. Vieles wird auch im parteiübergreifenden Konsens beschlossen, einige Themen werden aber auch kontroversiell diskutiert und mit knappen Mehrheiten entschieden.

Die SPÖ Gallneukirchen hat immer wieder bewiesen, dass sie eine aktive, konstruktive Oppositionspartei ist, die etwas zu sagen hat und sich einbringt. Mit unserem Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser hatten wir einen unermüdlichen Ideengeber und Aktivposten an unserer Spitze. Unser Fraktionsobmann und Stadtrat Kurt Winter hat unsere Gemeinderätinnen und Gemeinderäte immer exzellent auf Sitzungen vorbereitet und Informationen aus Ausschüssen gesammelt und bearbeitet.

Wir haben Ihnen in den letzten Wochen mittels unserer viermal erschiene Wahlzeitung „Galli gewinnt“ unsere Vorstellungen für die Zukunft unserer Stadt präsentiert. Zu den Schwerpunkten Verkehr, Wohnen, Jugend und Familie haben wir zahlreiche Ideen vorgestellt. Ich hoffe, wir werden dabei von den Wählerinnen und Wählern gestärkt, diese Vorstellungen auch umzusetzen.

Unsere Stadt steht ja nicht schlecht da, aber einiges wurde einfach verabsäumt oder auf die lange Bank geschoben: die Frage eines neuen und die der Nachnutzung des alten Hallenbades, ebenso jene des früheren Feuerwehrgebäudes, erweiterte und neue Geh- und Radwege, vieles blieb unerledigt. Bei der Frage der Stadtbahn braucht es ständigen Druck, da hier der Fortschritt im Schneckentempo stattfindet.

Notwendigkeiten und Erfordernisse gibt es genug, ob im Verkehr, der Infrastruktur, beim Wohnen, beim Erhalt der Lebensqualität und beim kommunalen Klimaschutz, überall muss auf Gemeindeebene gehandelt werden. Und das vor dem Hintergrund klammer kommunaler Kassen, die im Rahmen des Finanzausgleichs immer am Gängelband des Landes bzw. an der kurzen Leine gehalten werden, gerade in Oberösterreich. Dabei wissen wir noch nicht, wie sich die Kosten der Pandemiebewältigung mittel- bis langfristig auf die Gemeindehaushalte auswirken werden.

Wir von der SPÖ Galli verstehen uns aber nicht nur als KommunalpolitikerInnen, sondern wollen – vor allem mit Veranstaltungen wie Osternestsuchen, Wein- und Spielplatzfest – auch

etwas für das gesellschaftliche Leben anbieten.

Ich denke, wir können ohne Selbstbeweihräucherung und ohne falsche Bescheidenheit sagen, wir haben etwas anzubieten: personell über unsere Kandidatinnen und Kandidaten, inhaltlich mit unseren Vorstellungen und Ideen und von einem Selbstverständnis geprägt, Politik mit den und für die GallneukirchnerInnen zu machen.

Ich denke auch, dass unsere Landesparteivorsitzende und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer einen guten Job gemacht hat. Natürlich hat sie ein schwieriges Ressort, in dem Fortschritte sehr stark an die finanziellen Möglichkeiten geknüpft sind, die man ihr gibt. Aber mit den Themen Pflege, Arbeitsplätze, Bildung und soziale Sicherheit liegt sie jedenfalls richtig.

Ich würde mich über Ihre Stimme für Sepp Wall-Strasser und die SPÖ Oberösterreich und Gallneukirchen freuen.

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0660/4712037 und
martin.seidl@spoe.at

Malerei

Fassaden

Lackierungen

malt

gestaltet

saniert

schützt

da Gallinger
Malerbetrieb

Leopold Hackl-Lehner
Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Tel: 0664/8707273
E-Mail: leopold@gallinger.at
Homepage: www.gallinger.at

Eine gute Zukunft für Frauen beginnt jetzt!

Eine Grundvoraussetzung für ein gutes, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben der Frauen ist zweifellos die Tatsache, dass sie mit ihrem Einkommen auch das Auskommen finden können. Einerseits spielt die Arbeit mit einer fairen Entlohnung eine ganz zentrale Rolle in den Lebenswelten von Frauen und andererseits muss auch die Pension gerecht sein, um nicht in die Altersarmut abzurutschen.

SPÖ Frauenvorsitzende
Gemeinderätin
Claudia Werkhausen



Die SPÖ Frauen machen jährlich auf diese Tatsache aufmerksam. Es werden in ganz Österreich Veranstaltungen zum Thema „equal pay day“ und „equal pension day“ organisiert und abgehalten.

Was bedeutet „equal pay day“?

Als „equal pay day“ wird jener Tag bezeichnet, ab dem Frauen im Vergleich zu Männern bis Jahresende sozusagen gratis arbeiten. Im Jahre 2020 fiel dieser Tag auf den 22. Oktober. Ab diesem Tag arbeiteten Frauen in Vollzeit aufs Jahr hochgerechnet gratis, weil sie um 19,3 Prozent weniger verdienten als Männer. Das heißt, dass Frauen in Österreich im Verhältnis zu den Männern 71 Tage gratis arbeiten. Aktuellen Berechnungen der Arbeiterkammer OÖ zufolge fällt der equal pay day heuer auf Sonntag, den 31. Oktober 2021. Oberösterreichweit liegt der Einkommensunterschied bei 22,9 Prozent.

Was bedeutet „equal pension day“?

Als „equal pension day“ wird jener Tag bezeichnet, an dem Männer bereits so viel Pension erhalten haben wie Frauen bis Jahresende. Frauen bekommen in Österreich im Schnitt etwa halb so viel Pension wie Männer.

Der bundesweite equal pension day fiel dieses Jahr auf den 1. August 2021.

Der Pensionsunterschied zwischen Frauen und Männern beträgt in Österreich 41,6 Prozent. Das heißt, Frauen bekommen durchschnittlich um 851,- Euro im Monat weniger Pension als Männer. Der Unterschied ist jedoch in den Bundesländern unterschiedlich hoch. In Oberösterreich liegt er bei 46,8 Prozent und somit klar über dem Österreich-Schnitt.

Warum bekommen Frauen weniger Pension?

Die Höhe der Pension hängt vom Einkommen ab. Verdient eine Frau weniger während sie arbeitet, erhält sie später auch weniger Pension. Dieses Faktum hat den größten Einfluss auf die Pensionslücke. Hinzukommt, dass Berufe, die vorwiegend von Frauen ausgeübt werden, schlechter bezahlt sind als Berufe, die vorwiegend von Männern ausgeübt werden.

Ein weiterer Grund für die Ungleichheit bei Pensionen ist, dass Frauen oft nur Teilzeit arbeiten, weil sie einen Großteil der unbezahlten Arbeit übernehmen. Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen ist Arbeit, die nach wie vor meist von Frauen übernommen und nicht angemessen entlohnt wird. Die Corona Krise hat die Belastungen für Frauen noch weiter erhöht. Zusätz-

lich wurden im vergangenen Jahr Kürzungen für Pensionistinnen und Pensionisten von der Regierung beschlossen.

Das ist ein Skandal und muss sich endlich ändern. Wir SPÖ Frauen müssen alles tun, um Altersarmut von Frauen zu verhindern! Daher fordern wir:

- bessere Anrechnung von Kinderbetreuungszeiten – statt 110,- Euro sollen künftig 160,- Euro pro Monat angerechnet werden,
- für Frauen, die schon jetzt in Pension sind und Kindererziehungszeiten aufweisen, soll diese Extra-Pension von 50 Euro pro Monat pauschal auf die normale Pension aufgeschlagen werden,
- den Zugang zur Schwerarbeitspension ab 60 Jahren für Pflegekräfte,
- die Anpassung des Frühstarterbonus,
- die Rücknahme der Pensionskürzung für angehende Pensionistinnen,
- einen Rechtsanspruch auf gleichen Lohn,
- Lohntransparenz

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter
0660/7637462 und
claudia.werkhausen@gmx.at

Das Wahlversprechen der ÖVP von 2015

„Das Hallenbad wird saniert“ blieb nur ein Versprechen:

Bis heute wurde es nicht saniert, aber endlich wird eine alternative Nutzung geprüft.

Dürfen wir heuer auch wieder leere Wahlversprechen erwarten?



Werte GallneukirchnerInnen!

In wenigen Tagen wird gewählt. Was bewegt mich?

Wir merken es in vielen Bereichen: Unser Land, unser Europa ist in Gefahr, immer mehr gespalten zu werden. Umweltzerstörung, Fluchtbewegungen auf Grund von Kriegen und Not, Corona, Impfpflicht ja oder nein, Steuerungerechtigkeiten, niedrige Pensionen für unsere Älteren und andererseits immer mehr verantwortungslose PolitikerInnen.

Bewegungen werden dazu benutzt, einen Keil in unsere Gesellschaft zu treiben. Damit nehmen sie den Menschen das Vertrauen in die Menschlichkeit. Ich frage mich daher: Wie kann ich in diesen Zeiten ein politisches Amt ausführen, ohne zu spalten und ohne deshalb standpunktlos zu werden? Die Herausforderung für mich bedeutet, gegen das Gift der Angstmache und des Spaltens eine Politik der Humanität, der Zuversicht und der konstruktiven Lösungen zu versuchen.

Gemeinsame Lösungen suchen

Mein Weg wird es sein, gemeinsame Lösungen zu suchen, Kompromisse zu schließen und letztendlich darauf zu vertrauen, dass alle bereit sind, Ideen für die Gemeinschaft und für die Zukunft zu suchen, in der niemand unter die Räder kommt.



Im Gespräch mit Jugendlichen

Bei den großen wichtigen Projekten, die in unserer Gemeinde vor uns liegen, werden das meine Kriterien sein: Wie bekommen wir eine tolle neue Schule hin, in der sich Lehrpersonen und SchülerInnen wirklich wohlfühlen können? Wie schaffen wir ein gemeinsames Hallenbad? Wie richten wir unsere Gemeinde klimagerecht her? Wie schaffen wir Wohnraum für alle? Wie kriegen wir es hin, dass unsere Kinder und Jugendlichen mit ihren Eigenheiten nicht nur geduldet, sondern gemocht werden?

*Vizebürgermeister
Sepp Wall-Strasser*



Lebensraum für alle

Bei vielen Sachfragen in Gemeindeangelegenheiten wird man oft sehr unterschiedlicher Meinung sein können und da müssen wir pragmatisch vorgehen, denn da geht's nicht gleich um Leben oder Tod. In Fragen von Menschenrechten und sozialer Gerechtigkeit jedoch gibt es für mich keine Kompromisse. Da ist mein Herz immer bei jenen, die in Gefahr sind, unter die Räder zu kommen.

Ich fühle mich in all diesen Bemühungen getragen von vielen Menschen in unserer Gemeinde, die sich ebenso um eine humane Gesellschaft bemühen. Und ich kann mich dabei auf ein wunderbares Team in unserer Partei verlassen, das sich in vielen Bereichen in unserer Gemeinde engagiert und jederzeit bereit ist, zuzupacken. Im Vertrauen auf die Kraft der Solidarität werde ich als Vollzeitbürgermeister all meine Kraft dafür einsetzen, Gallneukirchen als Platz gelebter Menschlichkeit und Wärme zu erhalten und auszubauen.



Im Gespräch mit Anrainerinnen und Anrainern

Offen für Ihre Anliegen

Sie erreichen mich unter
0664/6145122 und

wall-strasser@gallneukirchen.spoe.at

Junge Menschen und Demokratie

Sind junge Menschen wirklich so politikverdrossen, wie oft behauptet wird? Auf einem Ausflug mit lieben Freundinnen und Freunden lernte ich vor kurzem ein Projekt in Amstetten kennen, das, obwohl schon eine Weile her, für mich wirklich nachahmenswert ist.

Im Rahmen des Programmschwerpunkts „Demokratie“ wurden 2018 dort Initiativen gesetzt, die zur Auseinandersetzung mit Demokratie anregen sollen. Unter anderem wurden an acht Amstettner Schulen Demokratiewerkshops durchgeführt und auch über ein BürgerInnenbeteiligungsprojekt AmstettnerInnen über ihre Meinung und Wünsche zur Demokratie befragt. So entstanden Displays in der Innenstadt, die auch jetzt noch zum Betrachten und Reflektieren einladen.

Mittlerweile habe ich schon einige junge Menschen kennengelernt, denen an Politik wirklich etwas liegt, die mitgestalten, mitreden und sich für ihre Überzeugungen engagieren möchten. Einer davon ist Simon Panholzer, der maßgeblich an der Gründung einer Gruppe der Sozialistischen Jugend in Gallneukirchen beteiligt war. Er erzählt, wie es ihm nach einigen Monaten mit der politischen Arbeit so geht und was seine Erfahrungen bezüglich Motivation junger Menschen ist.

„Ich habe nicht gedacht, dass es so zeintensiv wird. Aber zurzeit ist natürlich Wahlkampf, da ist noch viel mehr zu tun. Man muss auch akzeptieren, dass vieles nicht so schnell passieren kann, wie man gern möchte. Das frustriert sicher auch manche, die dann auch wieder mit der politischen Arbeit aufhören. Aber wenn etwas Früchte trägt, freut man sich natürlich und es motiviert ungemein. Ich werde ja manchmal wegen meines Engagements fast ein wenig „belächelt“, aber dann beginnen die Leute oft auch nachzufragen und da kann ich dann meine Beweggründe gut erklären.“

Simon beobachtet, dass durch die Coronakrise das Interesse Jugendlicher an Politik deutlich gestiegen ist. Aber dieses Interesse besteht auch aufgrund ei-

ner gewissen Frustration, da ja gerade die Jugendlichen besonders unter der Situation gelitten haben und ein Ende ja noch nicht wirklich in Sicht ist.

Seine Eindrücke bestätigt eine Studie „Junge Menschen und Demokratie in Österreich 2020“ des SORA-Instituts, die Ende 2020 veröffentlicht wurde. Dabei wurden Personen zwischen 16 und 26 Jahren befragt. Es zeigte sich, dass die Coronakrise 2020 auch dazu geführt hat, dass das Informationsbedürfnis unter den jungen Menschen stark angestiegen ist. Weiters beteiligen sie sich mehr in der Nachbarschaft, in Vereinen und auch bei Demonstrationen. Die Grundeinstellung zur Demokratie blieb über die Jahre unverändert, 60 Prozent sind überzeugte Demokratinnen und Demokraten.

Und dass für eine Demokratie etwas getan werden muss, versteht sich von selbst. Voller Freude las ich vor kurzem von einem Projekt der ÖGJ Jugendzentren Wartberg, Pregarten, Feldkirchen und Gallneukirchen. Um die 50 Jugendliche waren in Gallneukirchen anwesend, als Fragen zu Demokratie, Mitsprache, Lehre und Jugendzentren diskutiert wurde.

So gehen Verantwortung und Mitbestimmung!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/73606284 und
r.penninger@gmx.at

SPÖ Bildungsvorsitzende
Regina Penninger



TeilnehmerInnen am Projekt der ÖGJ Jugendzentren

Sie möchten...

- ... über die **Tagesordnung** der nächsten **Gemeinderatssitzung** Bescheid wissen?
- ... auch wissen, wie die **Parteien** **abgestimmt** haben?
- ... über **aktuelle Ereignisse** aus dem **Gallneukirchner Gemeinderat** Kenntnis erlangen?
- ... über **Aktivitäten und Veranstaltungen** der SPÖ Gallneukirchen informiert werden?
- ... sofort informiert werden, wenn die **neue Galli Rundschau** zum Herunterladen bereitsteht?

Dann empfehlen wir Ihnen, dass Sie sich bei unserem **kostenlosen Newsletter**, der ca. monatlich erscheint, unter **gallneukirchen.spoe.at** anmelden.

Die bisherige Reise der SJ Galli

Seit unserer Gründung im Mai hat sich viel getan. Veranstaltungen wurden geplant, Partys gefeiert und Workshops abgehalten. Eines ist sicher: Als Mitglied der SJ Galli wurde dir den Sommer über nie langweilig.

Direkt nach der Gründung haben sich unsere Mitglieder an die Arbeit gemacht. Die erste Veranstaltung fand im Juni statt. Eine Grillerei am Skaterplatz, es gab Čevapčići und Bier sowie Anti zu trinken, natürlich gratis. Ausgezeichnet hat sich diese Aktion durch ihre unverbindliche Atmosphäre. Es kam zu sehr interessanten Gesprächen mit der Skater-Crew.

Weiter ging es zum Stadtparteitag der SPÖ Gallneukirchen,

wo wir als SJ Galli auch mitmischen durften. Die Reden der Funktionärinnen und Funktionäre waren echt super, außerdem konnten wir uns mit den anderen SPÖ-lern gleich viel vertrauter machen.

Ein paar Wochen später fand dann unser Volleyballturnier statt. Es war echt spitze. Sechs Mannschaften fanden sich zusammen, die sich trotz des heißen Wetters durchzusetzen versuchten. Herzlichen Glückwunsch nochmal an das Team Weißer Blitz, das sich den 1. Platz holte. Und danke an Birgit Gerstorfer fürs Anfeuern und das Abhalten der Siegerehrung.

Krönender Abschluss war das Summer-DJ-Fest. Es war mit Abstand das umfangreichste Unterfangen, trotzdem haben wir es gut gemeistert. Ganze 80 Personen besuchten unsere Veranstaltung und horchten den talentierten Newcomer-DJs beim Spielen zu.

Nebenbei besuchten wir auch noch zahlreiche Veranstaltungen der SPÖ und der Landes SJ, unter anderem die Befreiungsfeier Mauthausen, machten mit beim zwei Jahre Ibiza Video Jubiläum, waren bei der Vernissage Gelbes Haus, bei der 70 Jahre Europacamp Feier und beim Sommersportfest der SJ.

Das ein oder andere kleinere Projekt ist sich nebenbei auch noch ausgegangen: Wir machten am Marktplatz eine Kundgebung, haben eine Flyerverteilkaktion gestartet, entrümpelten nach den Überflutungen die Keller von Gallingerinnen und Gallingern (drei Tage lang) und machen bei der „Platz da“ Kampagne der SJ mit, außerdem führten wir als SJ Galli den roten Block der Pride Parade an.

Alles in allem haben wir in den letzten Monaten einiges vorangebracht. Auf die Bremse treten wir nicht. Wir haben die nächsten Aktionen schon geplant und werden uns coole Aktionen für den Herbst einfallen lassen.



SJ Vorsitzender
Simon Panholzer



Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0650/8962010 und
simon.panh@gmail.com

Es gibt noch viel zu tun! Die SPÖ schafft das!

Sechs Jahre sind seit der letzten Gemeinderatswahl vergangen. Gallneukirchen und auch viele Rahmenbedingungen haben sich verändert. Optisch hat das „One“ wohl am meisten dazu beigetragen. Aber auch neue Wohnanlagen in der Gaisbacher-Straße und der Lischke-Straße, Spar und Hofer sowie zahlreiche Hausbauten im „Obstgarten“ sind neu entstanden. Auch viele neue EinwohnerInnen und Betriebe bereichern uns ebenfalls. Gestiegen sind auch der Verkehr und die noch ungelösten Aufgaben für die Gemeinde.

Unsere Aufmerksamkeit müssen wir auf ein leistbares Wohnen für Junge legen. Viele sehen sich nicht mehr in der Lage, den Start in die eigenen vier Wände in Gallneukirchen zu beginnen und müssen wegen der hohen Wohnungs- und Baukosten weiter ins Mühlviertel ziehen. Unser Schulzentrum ist sanierungsbedürftig und darf nicht das Hallenbadschicksal erleiden. Immerhin diskutieren wir dieses Thema auch schon seit 2006 mit den zuständigen Stellen beim Land OÖ.

Versprechungen, die dann nicht gehalten werden, bringen uns nicht weiter. Der Umwelt- und Klimaschutz wurde im letzten Jahr diskutiert und viele Maßnahmen besprochen. Dafür gilt es nun, im Gemeinderat die nötigen Beschlüsse zu fassen und auch die finanziellen Mittel dafür zu berücksichtigen.

Seit sechs Jahren besprechen wir mit Engerwitzdorf das Wirtschaftsgebiet „Kepler Valley“, um Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen und nicht pendeln zu müssen. Aber nur zu reden sowie schöne Folder und Präsentationen zu produzieren, ist hier allerdings zu wenig. Menschen, die nicht mehr so mobil sind, fordern zu Recht eine Erleichterung, um vom Wohnbereich zum Arzt/zur Ärztin, ins Einkaufszentrum, ins Gasthaus oder auch nach Engerwitzdorf zu kommen.



Fraktionsobmann
Stadtrat Kurt Winter

Vorschläge und gute Beispiele dafür wurden vom Pensionistenverband bereits vorgestellt. Sichere Fußgängerübergänge im Bereich Hofwiesen, Friedhof und auch vom Norden ins Freizeitzentrum brauchen wir genauso wie Unterstützung für Kultur-, Sport-, Jugend- und Integrationsarbeit.

Das alles und natürlich auch die Aufrechterhaltung der bisherigen Infrastruktur haben die künftigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte von Gallneukirchen zu lösen. Nicht vergessen darf man auch, die tollen Leistungen der zahlreichen Vereine und Initiativen zu unterstützen. Sie alle arbeiten für ein lebenswertes Gallneukirchen.

Ich ersuche Sie/dich bei der Gemeinderatswahl am 26. September die SPÖ und Sepp Wall-Strasser zu wählen. Damit Galli gewinnt!

Offen für Ihre Anliegen
Sie erreichen mich unter
0664/6145526 und
kurt.winter@spoe.at



**gall und
neukirchner**

Neukirchner: Die Zeitungen schreiben auch immer einen Blödsinn zusammen.

Gall: So pauschal stimmt das nicht und auch nicht immer, was meinst du genau?

Neukirchner: Na, am 12. Juli ist in den OÖN gestanden, dass der jetzt ehemalige Fraktionsobmann der FPÖ als Bürgermeister kandidiert. Und jetzt steht er auf der Kandidatenliste der ÖVP, und für die FPÖ kandidiert eine Frau. Da soll sich noch wer auskennen.

Gall: Naja, die Journalisten können auch nur mit den Informationen arbeiten, die sie kriegen und müssen sich darauf verlassen, dass sie richtig informiert werden. Und wenn dann so chaotische Zustände herrschen, kann schon was danebengehen.

Neukirchner: Und der Wechsel erklärt jetzt auch, warum in der letzten Periode die FPÖ im Gemeinderat fast immer mit der ÖVP mitgestimmt hat.

Gall: Da ist dann ein Parteiwechsel auch nur mehr das, was man heutzutage neumodern als „situationselastisch“ bezeichnet und sicher kein Ruhmesblatt für beide Parteien.

Beverley Allen-Stingeder

Die Spitzenkandidatin und Frauenvorsitzende des Bezirks im Interview mit der Galli Rundschau.

Kannst du uns kurz etwas zu deinem persönlichen Hintergrund erzählen?

Ich wurde in Freetown, Sierra Leone geboren. Im Alter von zehn Jahren übersiedelte ich nach Pasching. Die Sozialdemokratie hat eine große Rolle in meiner Familie gespielt. Mein Großvater war einer der Gründungsmitglieder der SPÖ Langholzfeld.

Ich habe die Hauptschule in Pasching besucht, danach die Handelsschule in Linz. Ich konnte jedoch aufgrund meiner Hautfarbe keine entsprechende Stelle in einem Büro finden. Deshalb absolvierte ich eine Lehre als Hotel- und Gastgewerbeassistentin in Seefeld in Tirol. Danach hatte ich einige Führungspositionen im Gastgewerbe inne und legte mit 29 Jahren die Studienberechtigungsprüfung an der JKU ab. Anschließend studierte ich Wirtschaftswissenschaften.

Ich bin verheiratet und Mutter zweier erwachsener Töchter. Hauptberuflich arbeite ich als Berufsschulpädagogin in einer kaufmännischen Berufsschule in Wels.

Wieso kandidierst du für die SPÖ, warum setzt du dich für die Sozialdemokratie ein bzw. was hat dich politisch geprägt?

Meine persönlichen Grundsätze spiegeln sich in den Grundwerten der SPÖ wider: Solidarität, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Diese sozialdemokratische Orientierung hat mich von klein auf begleitet und geprägt.

Wie erlebst du die Aktivitäten der SPÖ Gallneukirchen?

Ich erlebe die Gruppe rund um den Bürgermeisterkandidaten Sepp Wall-Strasser und den Ortsparteivorsitzenden Martin Seidl als eine sehr aktive



Ortspartei. Es ist schön zu sehen, wie sie Hand-in-Hand für diese Wahl arbeiten.

Was wünschst du dir persönlich für den 26. September?

Ich wünsche mir, dass die Wählerinnen und Wähler der SPÖ und mir die Kraft geben, weiterhin gute Arbeit für unseren Bezirk zu leisten. Deshalb freue ich mich auch über jede Vorzugsstimme am 26. September 2021.



SCHAFFELHOFER GmbH

Marktplatz 7, 4210 Gallneukirchen, Tel.: 07235/6 22 36, www.schaffelhofer.eu

GLASFASER BREITBAND INTERNET bis 400 Mbit/s

Volle Leistung im gesamten Netz!
Tarife auf www.schaffelhofer.eu
Ihr Internet-Provider vor Ort!

RED ZAC
Elektronik. Voller Service.



Voraussetzung ist ein Anschluss an unser Kabel-Netz.
Für Informationen rufen Sie uns an - wir beraten Sie gerne!

„Wofür ich stehe“

Buchpräsentation von Sepp Wall-Strasser

Am Dienstag, den 3. August, fand die Vorstellung des Buches unseres Spitzenkandidaten Mag. Sepp Wall-Strasser „Wofür ich stehe“ in der Gusenhalle statt. Annähernd 200 Interessierte waren der Einladung gefolgt.

Dabei lasen 15 Verwandte, Freundinnen, Weggefährtinnen und Weggefährten einzelne Passagen aus dem 168-Seiten-Werk vor, darunter auch die Landespartei-vorsitzende Birgit Gerstorfer, der bekannte Literat, Kabarettist und Musiker Rudolf Habringer und der Stadtpartei-vorsitzende Martin Seidl. Leo Hackl-Lehner, Impulsgeber und Förderer dieses Werkes führte gemeinsam mit dem Autor und Spitzenkandidaten Sepp Wall-Strasser in pointierter und anregender Weise durch den Abend.



Ein voller Saal bei der Buchpräsentation

Für einen tollen musikalischen Rahmen sorgten eine Jazzformation, die sich eigens für diesen Anlass zusammengefunden hatte (Rudolf Habringer, Manfred Weinberger, Günter Roitinger, Werner Breitwieser) und Christa und Christian Leonfellner mit Klängen von Querflöte und Klarinette.

Am Ende dieses wirklich gelungenen Abend nutzten viele BesucherInnen die Möglichkeit, das Werk signieren zu lassen. Die Veranstaltung hinterließ ein begeister-

tes Publikum und viele gingen mit der Überzeugung nach Hause, dass der nächste Bürgermeister von Gallneukirchen Sepp Wall-Strasser heißt.

Hinweis: Sollte noch jemand ein Exemplar benötigen, bitte eine Mail an gallneukirchen@spoe.at schreiben.



ING. J. NEUBAUER
BAUGESellschaft m.b.H.

4210 GALLNEUKIRCHEN BOTENSTR. 1, TEL. 07235/62258-0

Birgit Gerstorfer zu Gast in Galli



Im Rahmen ihrer „Bei Dir“-Tour machte die Landesvorsitzende und Soziallandesrätin Birgit Gerstorfer neulich am Marktplatz Station.

Es gab die Möglichkeit, mittels eines „offenen Mikrofons“ direkt mit ihr in Kontakt zu treten, Fragen zu stellen oder Statements abzugeben. Diese Gelegenheit wurde von einigen der anwesenden Interessierten auch eifrig genutzt. Die Fragen drehten sich um die Themen Pflege, Bildung, Verkehr und Arbeit.

Im Bereich der Pflege, zu dem sich auch unmittelbar Betroffene zu Wort meldeten, wurde einmal mehr deutlich, dass hier hinsichtlich Finanzierung, Arbeitsbedingungen und Organisation viel Verbesserungspotenzial herrscht. Der Mangel an Arbeitskräften in diesem Sektor verschärft die Problematik zusätzlich. Die Ausstattung des Sozialressorts mit Finanzmitteln wird allerdings letztlich vom Landeshauptmann entschieden und hier wird ständig auf falsch verstandene Sparsamkeit gesetzt.

Nach einer Stunde mit durchaus kontroversiellen Diskussionen bedankte sich Vzbgm. Sepp Wall-Strasser bei unserer Vorsitzenden mit einem Glas heimischen Honigs.



Vzbgm. Sepp Wall-Strasser bei der Übergabe des Honigs an Birgit Gerstorfer

Wir kämpfen um Arbeitsplätze!

Der Kampf für gute Arbeit, ist ein Kampf für Wohlstand für alle Menschen. Wie die Geschichte gezeigt hat, zahlt sich die Kampfmoral der SPÖ immer aus. Unsere Forderungen nach 40-Stunden/Fünf-Tage-Woche wurde zu Beginn für unmöglich gehalten und konnte sich schließlich doch durchsetzen.

Auch jetzt bleiben wir dran an unseren Forderungen für eine bessere Arbeit. Wir wollen einen guten Mindestlohn, eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes und der Verkürzung der Arbeitszeit mit Vier-Tage-Woche. Denn weltweit kann man sehen: Wo Arbeitszeiten kürzer werden, da werden Menschen produktiver! Die bestehende Arbeit kann auf mehr Arbeitende aufgeteilt werden und es entstehen neue Perspektiven für ältere und langzeitbeschäftigungslose Menschen, aber auch für die Jungen, die ins Berufsleben einsteigen.

Diese Krise löst sich nicht von selbst.

Die Coronakrise hat bei vielen Menschen die Situation noch zugespitzt. Die Arbeitslosigkeit von Frauen geht viel langsamer zurück als die der Männer. Die Mehrfachbelastung, aber auch Arbeitslosigkeit und finanzielle Sorgen, haben viele Frauen an ihr Limit gebracht. Wir müssen aufpassen, dass aus dieser Pandemie keine Pandemie der Armut wird, und das beginnt bei den Frauen. Darum achten wir darauf, bestehende Angebote

der Kinderbildung zu erhalten und sie kontinuierlich auszubauen. Wir fordern Frauenarbeitsstiftungen und Beratungsstellen in ganz Österreich mit regional maßgeschneiderten Angeboten.

Wir müssen den Arbeitsmarkt gestalten.

Der Markt regelt nur, dass die Reichen immer reicher werden. Wir müssen es in der Hand haben, Arbeitsplätze zu schaffen und den Arbeitsmarkt gerecht zu gestalten. In Europa braucht es eine Diskussion über die Begrenzung der Macht großer Konzerne und eine faire Besteuerung. Regional können wir ein echtes Coronakonjunkturpaket für Oberösterreich mit dringend notwendigen Investitionen in Pflege, Kinderbetreuung und Wohnbau auf den Weg bringen und die thermische Sanierung rasch umsetzen.

Für diesen Weg braucht es mehr Sozialdemokratie!
Darum am 26. September SPÖ!



Bezirksparteivorsitzender
Nationalratsabgeordneter
Alois Stöger

Wo bleibt die S-Bahn?

Die SPÖ Gallneukirchen initiierte ein gemeindeübergreifendes Treffen für sofortigen Planungsbeginn der S-Bahn nach Gallneukirchen und Pregarten.

Auf Initiative der SPÖ im letzten Gemeinderat dieser Periode – eingebracht von Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser – trafen sich am 20. Juli die (Vize-)BürgermeisterInnen und FraktionsvertreterInnen der betroffenen Gemeinden Gallneukirchen, Unterweikersdorf, Pregarten, Wartberg, Engerwitzdorf und Katsdorf, um einen sofortigen Beginn der Detailplanung und des Baus des Streckenabschnittes Linz–Gallneukirchen–Pregarten der künftigen S-Bahn Linie 7 von der Landesregierung zu fordern.

Denn derzeit werden die Gemeinden auf eine Realisierung sogar bis zum Jahr 2040 vertröstet. Als kleiner Erfolg kann gewertet werden, dass nun doch endlich eine Ausschreibung für die Detailplanung erfolgte.

Dennoch muss festgehalten werden, dass schon wieder ein Vorziehen des Projektes der Autobahn-Ostumfahrung droht. Der öffentliche Verkehr hat für die Landesregierung anscheinend schon wieder Nachrang!

„Wo bleibt die S-Bahn über Gallneukirchen nach Pregarten“, fragen sich die GemeindevertreterInnen und fordern einen sofortigen Planungs- und Baubeginn!



adapt

INEO AWARD
VORBILDLICHER
LEHRBETRIEB

Die
Lehre fürs
Leben.

**DU KANNST ES
DIR VORSTELLEN –
BALD KANNST DU'S
AUCH BAUEN.**

Deine Hände wollen mehr bewegen als eine Computermaus? In unserem Team erlebst du bei anständiger Entlohnung die vollen 360 Grad deiner spannenden Zukunft am Bau!

Schnapp dir heute deine Top-Lehrstelle zum **Hochbauer** oder **Betonbauer** (m/w) und werde mit uns zum Profi von morgen:
beapro.at // 0732/66 21 69

#BEAPRO

#BEAPRO

#BEAPRO

CAROLIN
KREßNER
Kosmetik·Fußpflege

MARIA GALLAND
PARIS

Kulmstraße 19
4210 Gallneukirchen

Telefon 07235 22210
www.ck-kosmetik.at



Gewinnerin von „Offenes Auge“

Loisi Gruber und ihre Nichte Annika, 9 Jahre alt, haben bei unserem Fotorätsel sofort den Steg an der Gusen beim ONE erkannt. Loisi hat schließlich für ihre Nichte eingeschickt. Wir trafen uns zu einem gemütlichen Plausch bei vorzüglichem Kuchen und Kaffee bei Familie Gruber.

Loisi stammt ursprünglich aus Schwandenstadt, als Pfarrersköchin arbeitete sie in Ebensee und kam später mit Pfarrer Altendorfer nach Gallneukirchen. Ihre Nichte Annika besucht die Volksschule in Galli und kommt in die 4. Klasse. Die beiden verstehen sich offensichtlich blendend.

Liebe Annika, wie gefällt es dir, in Galli zu leben?

Es gefällt mir recht gut, aber ich möchte keine hohen Häuser in unserer Gegend. Und die Spielplätze gefallen mir schon, manchmal sind sie aber etwas

langweilig. Da wäre ein Motorikpark wie in Lungitz super.

Und du hast einen großen Wunsch geäußert?

Ja, ich möchte unbedingt, dass unser Wald geschützt wird.

Was wirst du mit den gewonnenen 50 Euro machen?

Ich werde sie sparen. Ich spare nämlich sehr viel, denn irgendwann möchte ich mit meinen Freunden ein Haus kaufen.







HERBSTPROGRAMM:

OKTOBER:
Traditionelle Wildwochen

NOVEMBER:
Enten- & Ganslschmaus

Reservierungen für Weihnachten ab jetzt!!!

UNSERE FASSBIERE:






Hauptstraße 21 - 4210 Gallneukirchen - Tel +43.7235.62349 - www.land-erl.at - info@land-erl.at

GENIESSEN SIE GEMÜTLICHE STUNDEN IN UNSEREM LOKAL MIT SAISONALEN KÖSTLICHKEITEN!!!

Gelungene Integration

Ein Gewinn auch für Gallneukirchen

Seit Juli hat Gallneukirchen ein besonderes Mobiltelefongeschäft, das YO-Mobile (www.yo-mobile.at) in der Hauptstraße 34a. Hier kann man ein neues oder altes Smartphone und Zubehör kaufen, auch ein gebrauchtes verkaufen und Reparaturen veranlassen. Wem gehört, wer führt diesen Shop? Junge Menschen, die 2014 bzw. 2015 als jugendliche AsylwerberInnen zu uns gekommen sind, Noor Ail Huda und Yousif Alzubaidi.



Noor: Ich bin im August 2015 mit meiner Familie aus dem Irak nach Österreich gekommen. In St. Nikola haben wir ein Quartier bekommen. Ich bin sofort in die Schule gegangen und habe sehr schnell die deutsche Sprache gelernt. Nach einem halben Jahr habe ich bereits die Deutschprüfung B1 geschafft und konnte dem Schulunterricht in der Hauptschule in Perg gut folgen. Der Jugendcoach in der Schule hat mir sehr viel geholfen. Nach dem Abschluss der Hauptschule bin ich in die Handelsschule in Perg gegangen, die ich erfolgreich abgeschlossen habe.

Yousif: Ich bin 2014 mit meiner Mutter und meiner Schwester nach Gallneukir-

chen gekommen. Freiwillige Helfer haben mich sehr unterstützt, die Sprache zu lernen und auch in Mathematik hat mich ein Helfer unterrichtet. Ich konnte die HTL besuchen. Im Jänner 2017 habe ich Asyl bekommen. Am selben Tag, an dem ich Asyl bekam, trat ich eine Lehrstelle in einem Handyshop als kaufmännischer Lehrling an. Den Chef kannte ich schon, ich habe in seinem Geschäft für Handyreparaturen eingekauft, habe damit die Handys von anderen Asylsuchenden repariert und ich habe bald Reparaturaufträge von Shops bekommen. Ich habe aber nie schwarz, ohne Rechnungslegung gearbeitet.

Noor: Ich hätte gerne schon nach der Hauptschule und erst recht nach

der Handelsschule eine Arbeit annehmen wollen. Aber ohne positiven Asylbescheid gibt es keine Arbeitsgenehmigung, bis heute habe ich diesen Bescheid nicht. Jedoch darf ich als Selbstständige arbeiten. Deshalb läuft dieses Geschäft auf meinen Namen.

Yousif: Vor einem Jahr haben wir geheiratet. Unsere Zukunft haben wir in einem gemeinsamen Geschäft gesehen. Noor ist nun Geschäftsfrau, ich ihr Mitarbeiter. Wir freuen uns über die vielen Kunden und hoffen, dass wir bald hier auch eine Wohnung finden werden.

Rupert Huber und Peter Oberbichler führten dieses Gespräch. Wir wünschen Noor und Yousif alles Gute!

UNIMARKT

DEISINGER

4210 Gallneukirchen

Partner



Ihr mobiler Innenarchitekt

Herbert Praher

Wiesenweg 2

4210 Gallneukirchen

0699 / 10 40 85 20 & office@praheer.at

Sie sparen mit mir: Zeit, Geld und Nerven.

Verlogen: FPÖ-ÖVP-Familienpolitik

Die FPÖ-ÖVP Landespolitik rühmt sich, dass die Nicht-EU-StaatsbürgerInnen für die Wohnbeihilfe weiterhin ein Prüfungszeugnis über Deutschkenntnisse auf A2-Niveau vorlegen müssen. Auch dann, wenn diese schon mehr als 25 Jahre hier sind und 20 Jahre oder länger hier gearbeitet haben und damit die Leistungen des Sozialstaates, z. B. die Wohnbeihilfe mitfinanziert haben.

Vorsitzender Mauthausen
Komitee Gallneukirchen
Rupert Huber



Deutschkenntnisse auf A2-Niveau entsprechen dem Hauptschulabschluss. Das heißt zum Beispiel grammatikalisch fehlerfreie Sätze schreiben und sprechen zu können. Würden alle, die über dieses Reglement so jubeln, nach vielen zurückliegenden Jahren ihrer Schulzeit diese A2-Sprachprüfung schaffen?

Ein Beispiel, was diese Politik bewirkt: Eine bosnische Familie mit drei Kindern hat nach ihrer Flucht hier eine Heimat gefunden. Den Eltern ist es gelungen, sich durch qualifizierte Arbeit nach Jahren in Notquartieren eine familiengerechte Miet-Wohnung von ca.

75 Quadratmetern zu leisten. Der Familienvater erhält nach vielen Arbeitsjahren im Alter von über 65 die Pension. Doch diese kleine Pension reicht bald nicht mehr für ein Bleiben in der Familienwohnung. Er hätte Anspruch auf Wohnbeihilfe, wenn er ein Zeugnis über Deutschkenntnisse auf A2-Niveau vorlegte.

Der selbstbewusste Familienvater, nun müde und krank geworden nach vielen Arbeitsjahren, soll nun einen Kurs über 200 Stunden machen bei Kurskosten über 1.000,- Euro. In seinem Arbeitsleben und von den Nachbarinnen und Nachbarn hat ihm niemand gesagt:

„Dich versteht man nicht“. Im Kurs ständig korrigiert zu werden und dann zur Prüfung anzutreten, da hat der Mann resigniert.

Familienschicksal: Die Familie muss ihre schöne Wohnung verlassen und zieht in eine billigere Garçonnière. Als Großeltern hätten sie gerne ihre Enkel zu Gast, würden sie gerne betreuen und damit ihren Kindern Lasten abnehmen.

Die reale FPÖ-ÖVP-Familienpolitik propagiert „Familie, Heimat, Menschlichkeit, Hausverstand“. Das ist niederträchtig verlogen!

**TOTAL DIGITAL:
UNSERE STEUERBERATER
IM SOFTWAREPARK
arbeiten 100 % papierlos**

COUNT IT TAX ist die führende digitale Steuerberatungskanzlei im Mühlviertel. Die Kanzlei verfügt über die Lösungen und personellen Ressourcen, um Full-Service Steuerberatung 100 % online abwickeln zu können. Digital und persönlich sind kein Widerspruch. Eine proaktive Haltung ist bei der laufenden Betreuung in allen steuerlichen Belangen selbstverständlich. Überzeugen Sie sich selbst!

COUNT IT TAX Steuerberatung GmbH, Softwarepark 49, 4232 Hagenberg
+43 5 770 6 0, officetax@countit.at, countit.at

COUNT IT TAX GROUP
inspire your business



Vizebgm. Sepp Wall-Strasser (3. von links) mit den Helfern der SJ Gallneukirchen Mathias Mauler, Gregor Scharinger und Simon Panholzer

Wasserbälle fürs Freibad

Diese Aktion war ein voller Erfolg! Vzbgm. Sepp Wall-Strasser und Frauenvorsitzende Claudia Werkhausen verteilten bei brütender Hitze Wasserbälle mit dem Emoji unseres Spitzenkandidaten Sepp Wall-Strasser.

Aber nicht nur vor dem Freibad in Gallneukirchen, auch im Bad, wurden sie begeistert entgegengenommen. Mathias Mauler, Gregor Scharinger und Simon Panholzer von der Sozialistischen Jugend Gallneukirchen brachten dort unzählige Bälle an Mann, Frau und Kind, bis schließlich überall am Gelände unsere SPÖ-Bälle zu sehen waren.



Vizebgm. Sepp Wall-Strasser beim Austeilen der Wasserbälle

Bogenschießen in Riedegg

Am 16. August lud die SPÖ Gallneukirchen zur Ferienaktion „Bogenschießen“ ein.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden in zwei Gruppen aufgeteilt und erhielten eine fachmännische Einführung im Vereinslokal des Bogensportvereins Riedegg. Mit passenden Bögen ausgerüstet wurde der Parcours von allen mit Bravour gemeistert. Bei der Labstation konnten sich dann alle stärken und tauschten ihre Erfahrungen aus. Die begeisterten Bogenschützen freuen sich schon auf das nächste Mal.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Ferienaktion „Bogenschießen“



Da das „Offene Ohr“ der ÖVP Gallneukirchen nunmehr umbenannt wurde, zieht sich der Ohrwurm unter die Erde zurück und wünscht eine frohe Zukunft ohne ihn. Das soll aber nicht heißen, dass die Satirerubrik verschwindet. Ab der nächsten Ausgabe wird es eine neue Kolumne geben, in der das politische Geschehen humorvoll beleuchtet wird.

Heimatbuch Gallneukirchen in digitaler Form

Corona hat uns viele Striche durch unsere Rechnung gemacht, aber zum Stillstand sind wir nie gekommen. So können wir bereits jetzt auf das, was wir im Jahr 2021 geschaffen haben, mit Wohlwollen zurückblicken.

Das Klassenzimmer anno dazumal, aus der Zeit um 1900 mit vier Schülern in den Bänken und einem Schüler in der Eselsbank, haben wir im Frühjahr eingerichtet. Ausschlaggebend war die lange Schulgeschichte von Gallneukirchen. Nur ganz kurz bemerkt, nicht erst 1774 (Einführung der Schulpflicht), sondern bereits ab 1575 wurde in Gallneukirchen Unterricht erteilt. Näheres können Sie bei einer Führung im Heimathaus erfahren.

Besonders stolz sind wir aber auf die Digitalisierung des Heimatbuches, welches der Heimatverein Gallneukirchen und Umgebung im Jahr 1982 herausgebracht hat, bereits vergriffen ist und schon oft nachgefragt wurde, ob es noch verkaufbare Exemplare gibt.

Nun gibt es das Heimatbuch wieder in digitalisierter Form und kann auch erworben werden. Voraussetzung ist die zur Verfügungstellung eines Datenträgers (mindestens 35 GB) und wir spielen das komplette Heimatbuch

Gallneukirchen auf ihren Datenträger. Das digitale Heimatbuch kann um 15,- Euro erworben werden. Die Weitergabe des erworbenen digitalen Heimatbuches an Dritte ist verboten.

Hinweisen möchten wir noch auf die Topothek Gallneukirchen, die bereits ein wichtiger Bestandteil der Gallneukirchner Bevölkerung ist und die von Dir. Hannes Berger bestens betreut wird.

Die Geschichte Gallneukirchens ist uns ein Anliegen. Sie können über Gallneukirchen viel bei einer Führung durch das Heimathaus erfahren.

Das Heimathaus ist in den Monaten April bis Oktober, jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 09:00 bis 11:30 Uhr geöffnet. Führungen können für Gruppen jederzeit vereinbart werden. Corona bedingte Auflagen müssen wir berücksichtigen!

Kontakt:
Wilhelm Schinagl, 0664 73 85 30 13

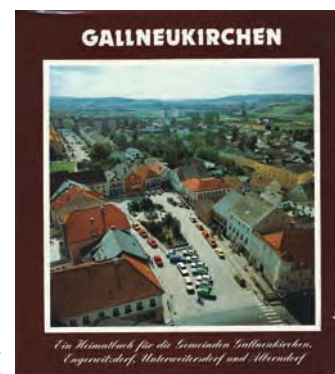


Foto:
Wolfgang
Fischerlehner

Impressum: Galli Rundschau Nr. 3/2021

Erscheinungsort und Verlagspostamt: Gallneukirchen, p.A. Friedrich Wurm, Raiffeisenstraße 13, 4210 Gallneukirchen • galli.rundschau@spoe.at • gallneukirchen.spoe.at • Druck: einDRUCK, 4201 Eidenberg • Offenlegung: SPÖ Stadtorganisation • Vorsitzender: Dr. Martin Seidl • Vors. Stv.: Kurt Winter, Mag. Claudia Werkhausen, Regina Penninger, Mag. Sepp Wall-Strasser • Schriftführerin: Alexandra Ausserwöger • Kassier: Gerhard Maucha • Inserate: Christian Kieslinger • Kontrolle: Hackl-Lehner Leopold • Pressereferat: Dr. Martin Seidl • Layout: Mario Weisböck • Fotos: alle SPÖ oder Privat, wenn nicht anders angegeben. • Grundlegende Richtung des Mediums: Sozialdemokratisch im Sinne des Parteiprogramms aus dem Jahr 2018



RENÉ HACKL-LEHNER
Malereibetrieb

Malerei • Lackierarbeiten • Fassadengestaltung • Blechbeschichtungen an Fassaden & Dächern

Amelie-von-Langenauweg 14 a | 4210 Gallneukirchen |
Tel.: 0664 166 54 20 | office@hl-malerei.at | www.hl-malerei.at



Neue Zuschauertribüne am Tennisplatz des SVG

Die Sektion Tennis in Gallneukirchen ist mittlerweile eine der größten in OÖ. Deshalb war es auch für eine neue Zuschauertribüne höchst an der Zeit.

Obmann Kurt Sturm bedankt sich bei der Gemeinde für die Unterstützung. Vizebgm. Sepp Wall-Strasser dankt seinerseits für die Eigenleistung der Funktionärinnen und Funktionäre sowie für die großartige Aufbauarbeit der letzten Jahre.



v.l.n.r.: Sektionsleiter Kurt Sturm, Stellvertreter Franz Schmidinger, Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser und Richard Fragner



SV Gallneukirchen sucht Volleyballerinnen

Im Herbst startet die SVG Volleyball Damemannschaft (Foto) wieder topmotiviert in die neue Meisterschaftssaison.

Hierfür werden Damen ab 17 Jahren mit Volleyballerfahrung gesucht. Ran an die Tasten und unter www.svg-volleyball.at oder sektion@svg-volleyball.at melden und zu einem Schnuppertraining vorbeikommen.



SVG-Fußballfieber ist wieder erwacht

Nach monatelanger Pause ging es Mitte August in der Bezirksliga wieder los. Schon in der zweiten Runde gab es einen echten Kracher gegen den Titelfavoriten SV Freistadt.

Vzbgm. Sepp Wall-Strasser und Hauptsponsor und Fan Leopold Hackl-Lehner finanzierten nicht nur Spiel und Ball, sondern auch sämtliche Eintrittsgelder. In einer hochklassigen Partie erwies sich der Gusenpark einmal mehr als Festung. Der 2:1-Siegestreffer durch Michael Schinagl in der Nachspielzeit brachte das Stadion so richtig zum Kochen. „Auch wenn es die eine oder andere Niederlage in dieser Saison geben wird, Gallneukirchen kann stolz auf dieses Team sein“, so Leopold Hackl-Lehner.

Aktuelle Berichte, Vorschauen, Fotos und Videos gibt es auf www.facebook.com/SVGallneukirchen



Foto: Lukas Zöchbauer

Die siegreiche Mannschaft mit den zwei Sponsoren Vzbgm. Sepp Wall-Strasser und Leopold Hackl-Lehner (rechts)



Arbeitslosigkeit, Armutsgefährdung und psychische Gesundheit

Die Corona-Krise hat zu Massenarbeitslosigkeit und einem massiven Anstieg an Langzeitarbeitslosigkeit geführt.

- 94 Prozent der Langzeitarbeitslosen kommen mit ihrem Arbeitslosengeld kaum oder gar nicht über die Runden.
- Rund jedeR zweite ganzjährig Arbeitslose ist armutsgefährdet.
- 13 Prozent der Arbeitslosen geben an, häufig bis sehr häufig unter Angst- und Unruhezuständen zu leiden (bei den Erwerbstätigen sind dies sieben Prozent). Viele verlieren den gesellschaftlichen Anschluss.

Sie benötigen Unterstützung?
Wir sind für Sie da!

Das druckfrische Programmheft kann telefonisch angefordert werden und steht auf der Homepage zum Download bereit!

**Verein SPEKTRUM,
Frau – Familie – Fortbildung**

Reichenauer Straße 14,
4210 Gallneukirchen
07235/6 59 69
www.spektrum-gallneukirchen.at
facebook.com/SpektrumGallneukirchen
instagram.com/vereinspektrum

Adventmarkt



Die ÖVP Gallneukirchen möchte den traditionellen Adventmarkt nicht mehr bei der Kirche, sondern am Marktplatz veranstalten. „Das hätte dann nicht mehr den Charakter und das besondere Ambiente, welches die Kirche ausstrahlt. Der Adventmarkt gehört wieder rund um die Kirche und ich werde mich einsetzen, dass das auch in Zukunft so bleibt.“ sagte Bürgermeisterkandidat Sepp Wall-Strasser (links im Bild)

Ein guter Start in den Sommer



Bei optimalen äußeren Bedingungen, an einem der schönsten Plätze im Ort, spielten die Musikantinnen und Musikanten der Stadtkapelle und des Stadtkapellchens bei ihrem Dämmerhoppen in Höchstform.

Nach langer Lockdown Zeit konnten die GallneukirchnerInnen gar nicht genug bekommen von guter Blasmusik und so waren die perfekten Voraussetzungen für ein rauschendes Fest gegeben. Es war ein guter Start in die Ferien.

Anfang September rief Wolfgang Seyer seine Schützlinge wieder in den Proberaum, um sich auf das am Samstag den 27. November in der Gushalle stattfindende Herbstkonzert vorzubereiten. Eine „neue Welt“ wollen sie dem Publikum an diesem Abend nahebringen.

Die Vorfreude, bald im neuen Probelokal im „Kultur Kobl“ musizieren zu können, ist groß bei den Mitgliedern der Kapelle. Der Bau ist schon weit fortgeschritten und die Verzögerungen, die dem bekannten Virus angelastet werden können sind zwar ärgerlich, aber im Rahmen, sodass eine Aufnahme der Probenarbeit im November möglich erscheint.



Foto: Klemens Hager

Hochwassergefahren in Gallneukirchen: Nicht vergessen, nicht verdrängen!

Im Jahr 2000 wurde Gallneukirchen von einem sogenannten Jahrhunderthochwasser heimgesucht und 2002 von einem 30-jährigen Hochwasser. 100-jährige und 30-jährige Hochwasser: Das heißt nicht, dass so eine Katastrophe künftig nun lange nicht mehr sein wird, sondern es wird damit nur gesagt, dass so ein Hochwasser in den zurückliegenden 30 bzw. 100 Jahren einmalig war.

In diesem Sommer waren wir schockiert über die extremen Starkregen und über die damit ausgelösten katastrophalen Zerstörungen. Klar sind die Aussagen der Klimawissenschaft: Der Klimawandel provoziert solche Naturkatastrophen.

Das „Jahrhunderthochwasser“ im Jahr 2000 wurde so ausgelöst: In der Region Reichenau, also im Oberlauf der Gusen, ging ein enormes Gewitter mit größtem Starkregen nieder. In Gallneukirchen war dieses Gewitter relativ harmlos. In ganz kurzer Zeit hat dann im Gallneukirchner Becken, also ca. ab Riedegg, die Gusen die Ufer überflutet, im Nu standen Häuser im Hochwasser.

Die Ursache des 30-jährigen Hochwassers war, dass ein über Tage anhaltender

Regen im Alpenraum die Donau so ansteigen hatte lassen, dass die Donau in das Bett der Gusen eingeströmt ist, die Gusen rückgestaut hatte. Aber im Vergleich mit dem Hochwasser 2000 ist die Gusen langsamer gestiegen und Schutz konnte organisiert werden.

Die Gemeinde, Bürgermeister Walter Böck, hat nach der Katastrophe im Jahr 2000 engagiert die Sanierung des Gusendammes im Bereich der Siedlung „Am Anger“/„Wasserweg“ eingeleitet. Entgegen eines kurzsichtigen Vorschlages der Landesregierung, den Damm nur ein wenig aufzuschütten, wurde grundlegend saniert. Auch wurden zum rascheren Abfluss des Wassers aus überfluteten Fluren Gräben angelegt, auch unterirdische Rohre.

Hochwasserschutz ist nicht nur die Aufgabe der Gemeinde, sondern logischerweise der Region. Wurde diese Aufgabe in der Gemeinde, in der Region Gusental sorgfältig diskutiert?

Im Jahr 2015 hat das Bundesumweltamt eine umfassende Studie mit vielen Anregungen der Gemeinde übergeben. Hochwasserrisiko-Managementplan 2015 Risikogebiet: Große Gusen – Gallneukirchen (<http://www.lebensraum-gallneukirchensued.at>). Diese Studie wurde den Gemeinderatsfraktionen nicht übergeben, war nie in Beratung der Ausschüsse.

Zumindest jetzt muss appelliert werden: Vergesst, verdrängt nicht die Hochwassergefahren in Gallneukirchen!

„SensenMähTage“

Die Idee zum „1. Gallneukirchner SensenMähTag“ kam von Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser. Engagierten umweltbewussten BürgerInnen und den fleißigen Arbeitern im Bauhof ist es zu verdanken, dass an öffentlichen Plätzen, rund um Straßenlaternen oder neben Gehsteigen in Gallneukirchen wieder Blumenwiesen gesät werden.

Beim Mahnmal war es auch Vorgabe des gestaltenden Künstlers Christoph Rafetseder, dass dort die Wiese naturbelassen bleibt und wenn möglich als Blumenwiese gepflegt wird. Blumenwiesen brauchen aber auch jemanden, der sie mäht. Lange schon reizte es Sepp Wall-Strasser, diese regelmäßig im Rahmen eines öffentlichen Rasenmähens mit der Sense zu mähen. Nun hat er die Initiative ergriffen und lädt zwei Mal im Jahr GallingerInnen, die noch die Kunst des

Sensenmähen beherrschen, zum Mähen dieser Grünflächen ein. Der erste Mähtag war ein voller Erfolg – zwölf Personen fanden sich ein und hatten dabei auch noch großen Spaß. Eine gemütliche Jause bei unserem Vizebürgermeister rundete die Aktion ab. Weitere Mähtage werden folgen – Interessierte können dabei auch das Sensenmähen lernen und sind herzlich willkommen.



Vizebürgermeister Sepp Wall-Strasser legte selber Hand an



Das war das
Weinfest 2021



Hier sehen Sie ein Suchrätsel der SPÖ Gallneukirchen, welches dazu animieren soll, sich mit offenen Augen in Gallneukirchen zu bewegen.

Gesucht wird diesmal dieser Zebrastreifen in Gallneukirchen. Wo befindet er sich?

Wer innerhalb eines Monats nach Erscheinen der Galli Rundschau ein Foto macht und es mit Angabe über den Standort an offenes.auge@gallneukirchen.spoe.at schickt, nimmt an der Verlosung teil.

Die Ziehung findet einen Monat nach Erscheinen der Galli Rundschau statt und der glückliche Gewinner darf sich über 50,- Euro freuen.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Der Siegespreis von 50,- Euro wird gespendet von der Malerfirma „da Gallinger“.

